

MEINE ARBEIT ALS KUNSTSCHAFFENDER

TROTZ ALLER NEUEN KUNSTRICHTUNGEN HAT
DIE MALEREI NICHTS VON IHRER BEDEUTUNG
VERLOREN – IM GEGENTEIL!

DIE STÄNDIGE VERÄNDERUNG BEWEGTER BILDER
GEHT OFT AN DIE GRENZEN UNSERER VISUELLEN
ANPASSUNGSFÄHIGKEIT. DAS GEMALTE BILD IN
SEINER STATIK DAGEGEN WIRD IMMER EIN
MEDITATIVER RUHEPOL BLEIBEN.

MIT MEINEN BILDERN VERSUCHE ICH, EINE FORM
VON SENSIBILITÄT, DIE UNSERE KONSUMGESELLSCHAFT
ZU ZERSTÖREN DROHT, ZU RAKTIVIEREN. SIE SIND
DOKUMENTE MEINER GEFÜHLE, DIE ICH AUCH
BEIM BETRACHTER WECKEN MÖCHTE.

ALS ABSTRAKTEN MALER WÜRDE ICH MICH NICHT
BEZEICHNEN: AUCH, WENN ICH MICH VOM OBJEKT
ENTFERNE, IMMER BLEIBEN RELIKTE DER FÜR ALLE
SICHTBAREN REALITÄT ALS LESBARE SPUREN
IM BILD ERHALTEN.

PETER FOELLER